

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpäss")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
Fe1	K	Fensdorf	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Fensdorf nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Fe2	K	Fensdorf	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Fe3	I	Fensdorf	Prüfen einer möglichen Notentwässerung im Bereich des Tiefpunktes/Ortsmitte	niedrig- mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke		x	
Fe4	I	Fensdorf	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe5	I	Fensdorf	Unterhaltung von Entwässerungsrinnen bzw. -graben und Einläufen insbesondere: - Graben entlang K123 - Einlauf Ortseingang Hauptstraße - Abschlag Wirtschaftsweg östlich des Bürgerhaus - Einlauf Feldstraße - Graben Entlang Hauptstraße und K123 - Einlauf Ende Löhrstraße	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde			x
Fe6	I	Fensdorf	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Bergeinläufe: - Kreuzungsbereich Hauptstraße/Löhrstraße - Kreuzungsbereich Auf den Schladen/Auf den Zäunen - Bergstraße	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde/Bauhof			x
Fe7	F	Fensdorf	Erstellung eines Konzeptes zu erosionsmindernder Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft, unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge: Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder; abflusshemmende und möglichst hangparallele Wegeführung; Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege; Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz; Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen zur Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes und zum Rückbau von Forstwegen mit Lage in Gefällrichtung	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde/Forst amt		x	
Fe8	F	Fensdorf	Rückhalt von Außengebietswasser in der Fläche (z.B. Ausbildung/Erhalt von Mulden parallel zu den Wirtschaftswegen oder Neigungsänderung des Quergefälles zum Hang) in den Bereichen "Auf der Stellheck", "In der Trautenhecken", "Auf den Gassen", "Unten hinter der Gasse" und "Oben hinter der Gasse"/ggf. Reaktivierung des RRB Löhrstraße	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Fe9	F	Fensdorf	Grünlandnutzung im ("Auf der Dorfwiese", südlich der Bebauung Auf den Schladen, "Auf den Gassen", "Oben hinter der Gasse" und "In der Trautenhecken") erhalten und Umwandlung in Gehölzstrukturen prüfen (entlang des Gewässers im Bereich "Auf der Dorfwiese")(abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Grundstückseigentümer			x
Fe10	F	Fensdorf	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet nördlich, bzw. nordöstlich von Fensdorf prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleintrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleintrückhalten (in Verbindung mit Fe8)	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Fe11	O	Fensdorf	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe12	O	Fensdorf	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überflutungsbereichen	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe13	V	Fensdorf	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan : - Einlauf Ortseingang Kreuzungsbereich Hauptstraße/Löhrstraße - Einlauf Feldstraße - Einlauf Ende Löhrstraße	mittel	sehr hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe14	V	Fensdorf	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
Fe15	O	Fensdorf	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Fe16	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Feldstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe17	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Feldstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Fe18	F	Fensdorf	Durchführen eines Runden Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde		x	
Fe19	F	Fensdorf	Anlage von Ackerrandstreifen (Grünland/Gehölz) im Bereich der Wegeparzellen ("Auf der Stellheck", "In der Trautenhecken") im Gemeindebesitz unter Berücksichtigung der notwendigen Wegebreiten für landwirtschaftliche Fahrzeuge	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
Fe20	O	Fensdorf	Objektschutz beachten und ggf. Anlage einer Mulde zur gezielten Ableitung des Oberflächenwassers zwischen den Häusern	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe21	I	Fensdorf	Abschälen der Bankette an der K123	niedrig-mittel	hoch	mittel-hoch	Verbandsgemeinde		x	
Fe22	I	Fensdorf	Anpassung der Entwässerungssituation im Kreuzungsbereich Feldstraße/Hauptstraße. Herstellen einer funktionsfähigen Wasserführung zum Einlauf und Ertüchtigung des Einlaufbauwerkes.	mittel	hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke		x	
Fe23	I	Fensdorf	Optimierung der Wasserführung in der Lohrstraße. Aufnahme des Oberflächenwassers in einem Muldenrigolensystem.	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe24	I	Fensdorf	Errichten von zusätzlichen Straßeneinläufen in der Straße Auf den Zäunen (in Richtung Hauptstraße	niedrig-mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke		x	
Fe25	I	Fensdorf	Errichtung von Abschlügen in der Lohrstraße in Richtung Grünfläche und nutzen der Grünfläche als Retentionsraum. Ggf. Anlage Versickerungsmulden.	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe26	I	Fensdorf	Errichtung von Abschlügen im Wirtschaftsweg am östlichen Ortsrand zur Ableitung des Oberflächenwassers indie Flächen. Sicherstellung einer Ableitung über den Feldweg östlich der Bebauung Lohrstraße.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe27	I	Fensdorf	Überprüfen der Regeneinläufe Auf der Schlade auf Funktionalität	niedrig	hoch	hoch	Verbandsgemeindewerke		x	
Fe28	I	Fensdorf	Errichten eines RRB/Versickerungsbecken östlich des Bürgerhauses mit Notüberlauf in Richtung des Notabflussweges Auf der Schlade	mittel-hoch	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe29	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Auf den Schladen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe30	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Auf den Schladen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Fe31	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Auf den Zäunen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe32	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Auf den Zäunen. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe33	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe34	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe35	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Glockenweg. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe36	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Glockenweg. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe37	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe38	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe39	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Löhrstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe40	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Löhrstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe41	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Nordstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe42	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Nordstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Fe43	O	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schulstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Fe44	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schulstraße. Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern das Straßenprofil) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe45	G	Fensdorf	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit des Mörschgrabens und des Wiesenbaches unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Fe46	G	Fensdorf	Unterhalt der Fließgewässer Mörschgraben und Wiesenbach	niedrig- mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlieger			x
Fe47	I	Fensdorf	Errichtung zusätzlicher Straßeneinläufe im Bereich oberhalb "In den Gärten" Haus Nr. 1	niedrig- mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Fe48	I	Fensdorf	Anpassung der Straßenneigung in nördliche Richtung um einen Übertritt des Oberflächenwasser auf die südliche Bebauung zu verhindern.	mittel	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe49	I	Fensdorf	Optimierung der Zulaufsituation zum Einlauf im Einmündungsbereich Mittelstraße/Löhrstraße ggf mit Vergrößerung des Einlaufes zur Steigerung des Schluckvermögens.	mittel	hoch	niedrig- mittel	Ortsgemeinde		x	
Fe50	I	Fensdorf	Prüfen und ggf. Sichern des Notabflussweges im Bereich der oberirdischen Einrichtungen der kritischen Infrastruktur: - Wasserhochbehälter Fensdorf	niedrig- mittel	hoch	mittel	Versorgungsträger			x
Fe51	O	Fensdorf	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Wasserhochbehälter Fensdorf	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
Fe52	V	Fensdorf	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber - Wasserhochbehälter Fensdorf	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel- hoch	Versorgungsträger			x